



Sekundarschule Seuzach

DÄGERLEN · DINHARD · HETTLINGEN · SEUZACH

Infos

zur Schlussarbeit

des Projektunterrichts

im 9. Schuljahr

Ein anderes Setting

Freie Entfaltung durch klare Vorgaben.

Eine andere Rolle

Lehrpersonen: Führen, loslassen, überflüssig werden.

Schüler/-innen: Selber planen, selber tun und selber verantworten.



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Zielsetzung	3
3. Inhaltliche und formale Anforderungen	3
3.1 Produkt	3
3.2 Dossier & Projektjournal	3
3.3 Präsentation/Kurzfilm	4
4. Themenwahl	4
5. Projektjournal	4
6. Dossier	4
7. Präsentation/Kurzfilm	5
7.1 Präsentation mit Bewertung	5
7.2 Präsentation an Ausstellung	5
8. Beurteilung – Bewertung	6
8.1 Prozess	6
8.2 Produkt & Dossier	6
8.3 Präsentation/Kurzfilm	6
9. Arbeitsaufwand	6
9.1 Zeitgefässe	6
10. Arbeitsräume – Sicherheit	6
11. Budget	7
12. Rolle der Lehrpersonen	7
13. Begleitperson, Berater, Experte	7
14. Information – Kommunikation	7
15. Zeitplan	8



1. Einleitung

Nebst dem Erwerb von Wissen ist auch das Erlernen von Handlungskompetenzen für die Lernenden unentbehrlich. Dazu gehören das Sammeln und Verarbeiten von Informationen ebenso wie die Anwendung verschiedener Arbeitstechniken und Problemlösestrategien.

Im 9. Schuljahr wird im Fach «Projektunterricht» neben Projektmanagement auch Eigenständigkeit, Selbstsicherheit und Selbstständigkeit gefördert und geübt. Mit der Schlussarbeit des Projektunterrichts erhalten die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Seuzach die Chance, ihre im Verlaufe der Schulzeit und vor allem im Projektunterricht des 9. Schuljahres erworbenen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Diese Form des eigenständigen Lernens soll den Jugendlichen Erfolgserlebnisse vermitteln und sie auf kommende Lernherausforderungen vorbereiten.

2. Zielsetzung

Im zweiten Semester des Projektunterrichts erhalten die Schüler/-innen die Gelegenheit, selbstständig ein Vorhaben, welches ihren persönlichen Interessen entspricht, zu planen, durchzuführen und zu präsentieren.

Aufbauend auf dem 1. Semester Projektunterricht können sie ihre erworbenen Fertigkeiten im Projektmanagement nun selbstständig umsetzen. Die Schüler zeigen, wie sie sich selbstständig organisieren und sich mit einem Thema nach eigener Wahl auseinandersetzen. Die Schüler/-innen arbeiten grundsätzlich alleine, in begründeten Fällen auch zu zweit.

Die Jugendlichen erarbeiten ein Produkt mit Dokumentation zu einem selbst gewählten Thema und präsentieren die Arbeit und stellen sie aus.

Die Schlussarbeit des Projektunterrichts beinhaltet vier Schwerpunkte, die alle separat bewertet werden:

- A Lern- und Arbeitsprozess (Motivation, Zeitmanagement, Infobeschaffung, Konzentrationsfähigkeit, Selbstständigkeit, Führung des Projektjournals)
- B Produkt (praktische/gestalterische Arbeit oder schriftliche Arbeit)
- C Dossier
- D Präsentation und Ausstellung

3. Inhaltliche und formale Anforderungen

3.1 Produkt

Je nach gewähltem Handlungsschwerpunkt unterscheiden sich die Produkte der Schlussarbeit.

Das Produkt kann eine **praktische/gestalterische Arbeit** sein, wie zum Beispiel ein Stuhl, ein Kleid, ein Kochbuch, ein Film, etc.

Es kann auch eine **schriftliche Arbeit**, wie eine Recherche oder eine Forschungsarbeit, sein.

3.2 Dossier & Projektjournal

Jeder Schüler/jede Schülerin führt begleitend zur Schlussarbeit (Produkt) ein **Projektjournal** über seinen/ihren Lern- und Arbeitsprozess. Im Projektjournal werden die Arbeitsschritte mindestens wöchentlich dokumentiert. Die aktuellen Tätigkeiten werden aufgelistet und reflektiert, so dass die einzelnen Arbeitsschritte und damit die Entstehung des Produkts sichtbar werden.



Im **Dossier** wird das Produkt beschrieben, dokumentiert und reflektiert. Ganz wichtig in der Dokumentation ist das Schlusswort. Dort wird die Schlussarbeit von der Schülerin/vom Schüler selber kritisch beurteilt und die Leitfrage beantwortet.

Das Produkt, das Dossier und das Projektjournal werden in der Woche 21 (**24. Mai 2019**) im Projektunterricht abgegeben (1 x Dossier gebunden und 1 x in elektronischer Form).

3.3 Präsentation/Kurzfilm

Das Produkt präsentiert sie/er in einer Gruppe von 2.-Klässlerinnen oder veranschaulicht den Arbeitsprozess anhand eines Kurzfilms. Beide Präsentationsvarianten werden von Lehrpersonen bewertet.

An der **öffentlichen Ausstellung vom 14. Juni 2019** präsentieren die Schüler/-innen die Arbeit kurz und eindrücklich der Öffentlichkeit. Sie beantworten Fragen der Besucher.

4. Themenwahl

Grundsätzlich ist alles möglich. Die Schüler werden bei der Themenfindung von den Lehrpersonen und den Eltern unterstützt und angeleitet. Dabei ist für die Motivation der persönliche Bezug der Schülerinnen und Schüler zum Thema von Bedeutung.

Die Zielformulierungen lassen das Thema konkret werden und zeigen die nötigen Arbeitsschritte auf. Bei der Themenwahl müssen auch die schulinternen Rahmenbedingungen und die materiellen Möglichkeiten geklärt werden. Das Thema soll möglichst handlungsorientiert bearbeitet werden, so dass eigene Befragungen (> Interviews und Umfragen), Experimente, Erkundungen, Beobachtungen oder Erforschungen möglich sind.

Das **Thema** muss klar definiert sein, damit die Informationen weitgehend selbstständig eingeholt und bearbeitet werden können.

Bei der Schlussarbeit des Projektunterrichts geht man einer **Leitfrage** nach, auf die es noch keine Antwort gibt. Lässt sich das Thema zu einer Frage formulieren, die so noch nicht beantwortet ist, handelt es sich um ein Projekt. Somit wird die Fragestellung zum Gradmesser für echte Projektarbeit.

Nach der Themenwahl und der Formulierung der Leitfrage ist das Formulieren der **Ziele** ein entscheidender Schritt zur erfolgreichen Schlussarbeit.

Die Zielsetzungen sind dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler angepasst.

Die Zielformulierung zwingt dazu, sich klar und präzise zu überlegen, was mit der bevorstehenden Arbeit erreicht und welche Inhalte in welcher Art und in welchem Umfang erarbeitet werden sollen.

5. Projektjournal

Im Projektjournal werden die Arbeitsschritte mindestens wöchentlich dokumentiert.

Die aktuellen Tätigkeiten werden aufgelistet und reflektiert, so dass die einzelnen Arbeitsschritte und damit die Entstehung des Produkts sichtbar werden.

6. Dossier

Die Schüler/-innen dokumentieren den Arbeits- und Lernprozess fortlaufend im Projektjournal.

Auf der Grundlage des Projektjournals wird die Dokumentation erstellt. Sie dokumentiert und reflektiert den Entstehungsprozess der Schlussarbeit und fasst das Projektjournal (Arbeitsprotokoll und Lerntagebuch) zusammen. Ganz



wichtig in der Dokumentation ist das Schlusswort. Dort wird die Schlussarbeit von der Schülerin/vom Schüler selber kritisch beurteilt und die Leitfrage wird beantwortet.

Das Dossier besteht aus:

1. Titelblatt
2. Inhaltsverzeichnis
3. Vorwort/Einleitung (1 Seite)
4. Hauptteil
 - a. Gestalterische/Praktische Arbeit = Produktbeschreibung (1 Seite) + Fachwissen (2 Seiten)
 - b. Schriftliche Arbeit = Untersuchungsergebnisse zusammenstellen, Resultate erläutern, Fragestellung beantworten (7–10 Seiten selbst formulierter Text)
5. Dokumentation (1–2 Seiten bei schriftlicher Arbeit / 2–5 Seiten bei gestalterischer/praktischer Arbeit; max. 50 % Skizzen/Fotos)
Dokumentation und Reflexion des Entstehungsprozesses, Zusammenfassung und Zusammenführung von Arbeitsprotokoll und Projektjournal (chronologisch gegliedert, ev. illustriert)
6. Schlusswort (1 Seite)
Zusammenfassende kritische Beurteilung von Planung, Vorgehen und Schlussprodukt (was würde ich nächstes Mal ändern?). Bei der schriftlichen Arbeit zusätzlich: Wichtigste Erkenntnisse und Schlussfolgerungen aus dem Hauptteil zusammenfassen.
7. Quellenverzeichnis

7. Präsentation / Kurzfilm

Ebenso wichtig wie der Prozess und das Produkt selbst ist die Präsentation des Produkts.

Die Schüler/-innen präsentieren kurz und eindrücklich ihre Arbeit, entweder mit einer Präsentation in einer 2. Klasse oder anhand eines selber zusammengestellten Kurzfilmes.

7.1 Präsentation mit Bewertung

Die 3.-Klässler/-innen präsentieren ihr Projekt entweder in einer 2. Klasse oder anhand eines Kurzfilms.

Die Klassen-Präsentationen finden in einer fixen Stunde während einer Woche statt. Pro Stunde werden ca. 3 Arbeiten präsentiert. Die Filme müssen zu einem fixen Datum abgegeben werden.

7.2 Präsentation an Ausstellung

Zwischen den Frühlingsferien und der Ausstellung setzen die SuS die PU-Stunden ein, um eine kreative, attraktive Präsentation zu erarbeiten.

In der viertletzten Schulwoche findet am Freitagabend eine öffentliche Ausstellung aller Arbeiten in unseren Turnhallen statt. An der Ausstellung präsentieren die SuS ihre Schlussarbeit den Besuchern an einem Stand (kein Vortrag). Die Besucher haben die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Es werden eingeladen: Eltern, Freunde, Verwandte, Lehrfirmen, Gewerbe und Dorfbevölkerung (Briefe, Artikel in den Dorfzeitungen, Plakate).



8. Beurteilung – Bewertung

Beurteilt und bewertet werden der Arbeitsprozess mit Arbeitsverhalten und Projektjournal, das Produkt, die Dokumentation und die Präsentation.

8.1 Prozess

Der Prozess wird laufend durch Schüler und Lehrpersonen beurteilt.

Im Arbeitsjournal bewertet die Projektlehrperson die regelmässige Führung und die Übersichtlichkeit.

8.2 Produkt & Dossier

Das Produkt, das Dossier und das Arbeitsjournal der Schlussarbeit des Projektunterrichts werden anhand eines vorgegebenen Rasters von zwei Lehrpersonen bewertet.

8.3 Präsentation / Kurzfilm

Die Präsentation in den zweiten Klassen wird von einer Jury anhand eines vorgegebenen Rasters bewertet. Die Jury besteht aus der PU-Lehrperson und der 2.-KI-Lehrperson.

Die Kurzfilme werden durch eine Jury anhand eines vorgegebenen Rasters bewertet. Die Jury besteht aus den PU-Lehrpersonen.

Die Bewertungsraster sind in jedem Schulzimmer aufgehängt.

9. Arbeitsaufwand

Schulzeit: 45 Lektionen
Unterrichtsfreie Zeit: etwa 20 Stunden

9.1 Zeitgefässe

Während der Schulzeit arbeiten die Schüler 3 Lektionen pro Woche an der Schlussarbeit – inkl. Journal führen.

Die verbleibenden Stunden fallen auf unterrichtsfreie Zeit.

Schüler können ihre Arbeiten auch ausserhalb der Schule erledigen. Die Bedingungen dazu werden in einem Vertrag festgehalten.

10. Arbeitsräume – Sicherheit

Grundsätzlich arbeiten die Schüler in den Klassenzimmern und den Gruppenräumen. In allen Spezialräumen muss immer eine Lehrperson anwesend sein. Die Informatikräume, Werkräume, Turnhallen, Handarbeitszimmer, das Videozimmer, der Singsaal, etc. können nur nach Absprache mit den Klassen- oder Fachlehrpersonen belegt werden. Arbeitsräume ausserhalb der Schule (s. Vertrag «auserschulisches Arbeiten») liegen in der Verantwortung der Eltern.



11. Budget

Die Schule beteiligt sich an den Kosten der Projektarbeiten folgendermassen:

Für eine schriftliche Arbeit: max. Fr. 20.–

Für eine gestalterische/praktische Arbeit max. Fr. 100.–

Die Schüler belegen ihre Auslagen und reichen eine Gesamtabrechnung ein. Wird das Budget überschritten, gehen die Kosten zu Lasten der Schüler. Individuelle Budgetfragen werden mit der betreuenden Lehrperson oder über die Schulleitung geregelt.

12. Rolle der Lehrpersonen

Bei der Schlussarbeit werden die Schülerinnen und Schüler von einer Lehrperson betreut. Sie bietet Hilfe an, unterstützt, koordiniert, begleitet kritisch beratend den Verlauf des Projekts während der Projektunterrichtsstunden. Sie beurteilt die Arbeit am Schluss.

13. Externe Begleitperson

Jede Schülerin/jeder Schüler muss für ihre/seine Schlussarbeit eine Begleitperson beiziehen.

Begleitpersonen stehen den Lernenden beratend zur Seite, ohne dabei selber am Projekt zu arbeiten. Sie werden unter Absprache mit der Klassenlehrperson und dem jeweiligen Schüler gewählt. In Frage kommen: Fachleute extern, Bekannte, Verwandte, Eltern, Senioren.

Die externe Begleitperson unterstützt, begleitet und berät die Schülerin/den Schüler in der Regel ausserhalb der Unterrichtsstunden.

Die Schüler/-innen können die Zusammenarbeit mit der externen Begleitperson selber gestalten. Die Klassenlehrperson und die externe Begleitperson stehen bei Bedarf im gegenseitigen Kontakt. Die Schüler geben mit dem Projektantrag Name, Adresse, E-Mail und Telefon der externen Begleitperson bekannt.

14. Information – Kommunikation

Die Schülerinnen und Schüler haben den Auftrag, die Eltern drei Mal über den Stand der Arbeit zu informieren. Der Austausch dauert je mind. ¼ Std. Die Eltern visieren den Stand der Arbeit.

Zur Ausstellung werden eingeladen:

Eltern, alle betroffenen Lehrpersonen, Schulleitung, Begleitpersonen, Experten, Schulpflege, Vertreter von weiterführenden Schulen und zukünftige Lehrbetriebe.

Zeitplan für die Schlussarbeit

24.10.18	Projektunterricht		Gruppenprojekte
1.11.18	Martinimarkt		Schulfrei
8.11.18	Projektunterricht		Gruppenprojekte
15.11.18	Projektunterricht		Gruppenprojekte
22.11.18	Projektunterricht		Gruppenprojekte
29.11.18	Projektunterricht		Gruppenprojekte
6.12.18	Projektunterricht		Gruppenprojekte
13.12.18	Schlussarbeit		Informationen zur persönlichen Schlussarbeit
20.12.18	Projektunterricht		2 Ideen mitbringen
27.12.18		Themensuche, Zielformulierungen, Leitfragen, Begleitpersonen suchen	Weihnachtsferien
3.01.18			Weihnachtsferien
10.01.19	Schlussarbeit		Planung & Leitfragen formulieren
17.01.19	Schlussarbeit		Planung & Abgabe der Vereinbarung
24.01.19	Schlussarbeit		Projektarbeit
31.01.19	Schlussarbeit		Projektarbeit
07.02.19	Schlussarbeit		Projektarbeit
14.02.19		Planung, Infos suchen, lesen, Interviewpartner suchen, Design bestimmen ...	Sportferien
21.02.19			Sportferien
28.03.19	Schlussarbeit	Produkt gestalten, Dossier schreiben	Projektarbeit
07.03.19	Schlussarbeit		Projektarbeit
14.03.19	Schlussarbeit		Projektarbeit
21.03.19	Schlussarbeit		Projektarbeit
28.03.19	Schlussarbeit		Projektarbeit
04.04.19	Schlussarbeit		Einführung Dokumentation
11.04.19	Schlussarbeit		Projektarbeit & Dokumentation
18.04.19	Schlussarbeit		Dokumentation
25.04.19		Korrigieren, drucken, binden, abgeben	Frühlingsferien
2.05.19			Frühlingsferien
9.05.19	Schlussarbeit	Ausstellung vorbereiten	Auffahrt kein Projektunterricht
16.05.19	Schlussarbeit		Dokumentation
23.05.19	Schlussarbeit		späteste Abgabe: 23. Mai 2019 /Präsentation vorbereiten
30.05.19	Schlussarbeit	Präsentation erstellen	Filme erstellen / Präsentation vorbereiten
06.06.19	Schlussarbeit		Präsentation in den 2. Klassen/ Plakate erstellen
13.06.19	Schlussarbeit		Kompensation Ausstellung
14.06.19	17.30–20.30 Uhr		Öffentliche Ausstellung in der Turnhalle Tr. 4
20.06.19			Schlussreisen
27.06.19			Sporttage
04.07.19	Projektunterricht		Notenbesprechung/Abschluss
11.07.19			Diplomfeier vorbereiten

Vom Anfang bis zum Schluss: Projektjournal führen